Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: - (2018)

Rubrik: Resonanz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RESONANZ

Besucherzahlen	
Dauerausstellungen inkl. Ausstellungen «Flucht» (25. 1. bis 16. 9. 2018), «Weihnachtskrippen und Winterzauber» (1. 1. bis 7. 1. 2018/2. 12. bis 31. 12. 2018)	25 970
Einstein Museum	34 572
Wechselausstellung «1968 Schweiz» (1. 1. bis 17. 6. 2018)	26 693
Wechselausstellung «Grand Prix Suisse 1934–54. Bern im Rennfieber» (23. 8. bis 31. 12. 2018)	11 108
Museumsnacht	12 609
Total Besucherinnen und Besucher	**110 952**

Führungen Dauerausstellungen	
Führungen Erwachsene	27
Führungen Schulklassen	47
Entdeckungstouren	11
Kindergeburtstage	34
Öffentliche Führungen deutsch/englisch «Bern in 57 Minuten»	98
Öffentliche Führungen am Sonntag	48
Total Führungen Dauerausstellungen	**265**

Führungen Einstein Museum	
Führungen Erwachsene	38
Führungen Schulklassen	100
Öffentliche Führungen am Sonntag	5
Total Führungen Einstein Museum	**143**

Führungen Wechselausstellung «1968 Schweiz»	
Führungen Erwachsene	109
Führungen Schulklassen	28
Ausstellungseinführung für Schulklassen	45
Interaktiver Rundgang für Schulklassen	61
Öffentliche Führungen am Sonntag	38

Führungen Wechselausstellung «Grand Prix Suisse 1934–54. Bern im Rennfieber»	
Führungen Erwachsene	61
Führungen Schulklassen	1
Ausstellungseinführung für Schulklassen	1
Interaktiver Rundgang für Schulklassen	1
Öffentliche Führungen am Sonntag	19

Führungen Wanderausstellung «Flucht»	
Dialogische Führungen Erwachsene	38
Interaktiver Rundgang für Schulklassen	302
Dialogische Führungen am Mittwoch	2
Öffentliche Führungen am Mittwoch	4
Total Führungen Wechselausstellungen	**710**

6 376 Antworten auf die Frage: «50 Jahre später – für was kämpfen Sie? Braucht es keine Veränderung mehr? Und falls doch: Wofür würden Sie auf die Strasse gehen?».

Abschluss der Wechselausstellung «1968 Schweiz» (16. 11. 2017 bis 17. 6. 2018)

Die Ausstellung gab einerseits einen Überblick über die bewegten Jahre am Ende der späten 1960er-Jahre und zu Beginn der 1970er-Jahre. Andererseits ging sie der Frage nach, was die 68er-Bewegung bewirkt hatte und was heute in Politik, Kultur und Alltag darauf zurückgeht.

Die Ausstellung wurde von 33 592 Personen besucht. Eine repräsentative Befragung zeigte, dass die Ausstellung nationale Ausstrahlung hatte, fast die Hälfte der Besucher und Besucherinnen kamen nicht aus dem Kanton Bern. 96 % der Befragten gaben an, dass ihnen die Ausstellung gut oder sehr gut gefallen habe. 79 % machten geltend, in der Ausstellung etwas oder sehr viel gelernt zu haben. 26 % der Befragten waren zum ersten Mal im Bernischen Historischen Museum. Von der positiven Einschätzung der Ausstellung zeugten unzählige, teils überschwängliche Rückmeldungen in den Gästebüchern. Viele äusserten sich in differenzierten und persönlichen Einträgen oder teilten sich nachträglich per E-Mail mit.

Dieses grosse Bedürfnis, sich mitzuteilen, sprach auch aus der enormen Anzahl von Reaktionen auf die partizipative Installation am Ende des Ausstellungsrundgangs, welche die Besucher und Besucherinnen fragte: «50 Jahre später – für was kämpfen Sie? Braucht es keine Veränderung mehr? Und falls doch: Wofür würden Sie auf die Strasse gehen?».

6 376 Plakate wurden beschrieben und aufgehängt. Deren Auswertung zeigte, dass die Antworten ein äusserst vielfältiges, zersplittertes und heterogenes Bild zeichneten, aus dem sich kaum grössere Gemeinsamkeiten ergaben. Ein grosser Teil der Rückmeldungen nahm Bezug auf die eben gesehenen Ausstellungsthemen. Häufig verwendet wurden das Peace-Symbol, die englischen Begriffe Peace und Love sowie das der Antivietnamkriegsbewegung entlehnte Motto «Make Love, Not War». Erstaunlich wenige Aussagen und Forderungen hatten einen Bezug zu aktuellen politischen Debatten. Hingegen fehlte es nicht an vielen humorvollen Beiträgen und originellen Zeichnungen, speziell von Kindern.

Die partizipative Installation gab den Besuchern und Besucherinnen die Möglichkeit, die Ausstellungsinhalte mit den eigenen Werten und Erfahrungen zu verknüpfen oder sich davon abzugrenzen und sich mit anderen Ausstellungsbesuchern und -besucherinnen auszutauschen. Diese Chance wurde vom Publikum rege wahrgenommen. Es entspannen sich lebhafte Diskussionen unter den Museumgästen. Viele reagierten auf die aufgehängten Aussagen anderer, was wiederum neue Antworten hervorrief. Kurz: Die partizipative Installation entsprach offensichtlich einem Bedürfnis und ergänzte die Ausstellung in attraktiver Weise.

Das Publikum setzte damit einen höchst interessanten, anregenden und bereichernden Schlusspunkt hinter die Ausstellung.

Gesamtleitung: Jakob Messerli
Projektleitung: Franziska Karlen
Kuration: imRaum Furter Handschin Rorato, Baden/Zürich
Wissenschaftlicher Beirat: Damir Skenderovic, Brigitte Studer, Jakob Tanner
Ausstellungsgestaltung: ZMIK GmbH, Basel
Ausstellungsgrafik: Büro Berrel Gschwind, Basel
Realisierung: Ausstellungsteam Bernisches Historisches Museum; matí AG, Adliswil
Marketing & Kommunikation: Severin Strasky, Merja Rinderli, Elke Lohmann, Nicole Hoppler, Simon Hofmann
Bildung & Vermittlung: Aline Minder, Vanessa Haussener